

## **Der 9. Mädchen-Projekte-Tag des Landes Brandenburg: „GIRLANDE 2002“**

-Politik für Mädchen und junge Frauen im Land Brandenburg-

**Motto: „Mädchen mischen mit, in Politik und überhaupt...!“**

Am 8. März 2002 werden ca. 250 Mädchen und junge Frauen auf ganz besondere Weise den Internationalen Frauentag begehen. Dafür öffnen sich für alle Interessentinnen ab 10.00 Uhr die Türen des Landtages in Potsdam. In zahlreichen Workshops und Dialogforen können die Mädchen ihre Fragen und Wünsche persönlich mit LandespolitikerInnen der SPD, CDU und PDS-Fraktion diskutieren. Auch die Finanzministerin Frau Dagmar Ziegler, die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, der Jugendminister Steffen Reiche, der Frauenminister Alwin Ziel und der Innenminister Jörg Schönbohm wurden auf Wunsch der Mädchen und Frauen dazu eingeladen.

Die Themenpalette ist bunt und vielfältig. Vorstellungen von Krieg und Frieden, Bildung und Schule, Gewalt gegen Mädchen und Frauen, Gerechtigkeit und Benachteiligung u.v.m. spiegeln sich in den Diskussionen wieder. Als große Überschrift steht natürlich die aktive politische Beteiligung von Mädchen und jungen Frauen zur Ausgestaltung ihrer Lebenswelt. Dazu wird nicht nur gefragt und diskutiert, nein auch kreativ gewerkelt. Beispielsweise wird ein „Denkmal an Mädchen“ entstehen. Dieses soll im Anschluss den Abgeordneten übergeben werden. Natürlich mit dem Vorsatz, dass sich so manche PolitikerInnen von der Leichtigkeit und dem kreativen Problemlösungspotenzial einiges abgucken können. Auch mal an Mädchen und junge Frauen zu denken, sich mit ihnen auseinander zusetzen, könnte einige zähe Entscheidungsprozesse erfrischen und bereichern.

Der 8. März wird wieder ein Kampf- und Feiertag und gleichzeitig eine Verjüngungskur für Brandenburgische Landespolitik. Bleibt nur zu hoffen, dass auch die Mädchen und jungen Frauen, ermutigt von dieser Erfahrung, künftig ihre Ideen und Wünsche sichtbarer und erfolgreicher in die politischen Entscheidungen in ihrem Wohnort durchsetzen.

Ab 15.00 Uhr folgt eine lautstarke Demo zum Potsdamer Hauptbahnhof. Dort wird unübersehbar eine Wunsch- und Forderungsgirlande platziert. Und da der 8. März ebensoviel Anlass zum Kämpfen wie auch Feiern bietet darf eine Party nicht fehlen.

Die Party steigt ab 19.00 Uhr im Waldschloss des Lindenpark e.V., Stahnsdorfer Str. 100 und ist ab 20.00 Uhr öffentlich für Mädchen und Frauen in Feierlaune. „... die bösen MÄDCHEN“ geben ein Konzert und 2 Nachwuchs- DJ'anes legen bis Mitternacht heiße Rhythmen auf. Dazu haben sich die Mädchen und jungen Frauen einige Überraschungsgäste geladen. Ob Jeanette Biedermann oder Ulrike Folkerts, Verona Feldbusch oder Sabrina aus dem Container oder noch ganz Andere die Party eröffnen, bleibt bis zum Schluss ein Geheimnis. Schließlich laden die Mädchen selbst ihre Favoritinnen ein. Mit welchem Erfolg wird sich zeigen. Die Unermüdlichen können dann im Waldschloss auf mitgebrachten Isomatten und im Schlafsack übernachten.

Am Morgen des 9. März findet mit freundlicher Unterstützung der Potsdamer Gleichstellungsbeauftragten und des Frauenstammtischs ein Mädchen- und Frauenbrunch statt. Auch hier sind Neugierige im Waldschloss willkommen, vorrausgesetzt sie bringen einen Beitrag zur Gaumenfreude mit. Das Frühstück selbst wird ein „Erzählkaffee“, zu dem aktive Potsdamerinnen geladen sind aus ihrem Leben zu erzählen. Im ungezwungenen Gespräch kann hier die Erfahrung gemacht werden, dass Beteiligung und Mitbestimmung sich lohnt und Spaß macht.

Politische Einmischung fängt im Kleinen an, im Alltag jedes Menschen. Wie wir unserer gemeinsamen Verantwortung gerecht werden zeigt die gesellschaftliche Teilhabe.

GIRLANDE jedoch setzt Zeichen, zeigt Wertschätzung und Respekt gegenüber den Belangen von Mädchen und Frauen. Alle Interessentinnen und Unterstützerinnen sind willkommen, diesen Tag als einen Anlass zum Aufbrechen zu sehen und sich weiterhin engagiert einzubringen. Machen wir gemeinsam etwas daraus!

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie über die Kontakt- und Koordinierungsstelle für außerschulische Mädchenarbeit im Land Brandenburg (KuKMA), 14467 Potsdam, Schopenhauerstraße 31, Telefon/Fax: 0331. 963152.